

⑫

# EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑰ Anmeldenummer: **84110066.2**

⑤① Int. Cl.: **F 42 B 15/24, F 42 B 15/26,**  
**F 42 B 13/10**

⑱ Anmeldetag: **23.08.84**

③① Priorität: **11.10.83 DE 3336853**

⑦① Anmelder: **Rheinmetall GmbH,**  
**Ulmenstrasse 125 Postfach 6609, D-4000 Düsseldorf**  
**(DE)**

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung: **30.10.85**  
**Patentblatt 85/44**

⑦② Erfinder: **Seldensticker, Jens, Dr. Dipl.-Phys.,**  
**Jupiterstrasse 30, D-4044 Kaarst (DE)**  
Erfinder: **Furch, Benjamin, Dipl.-Phys., Stettiner**  
**Strasse 11, D-3104 Unterlüss (DE)**

⑧④ Benannte Vertragsstaaten: **DE FR GB**

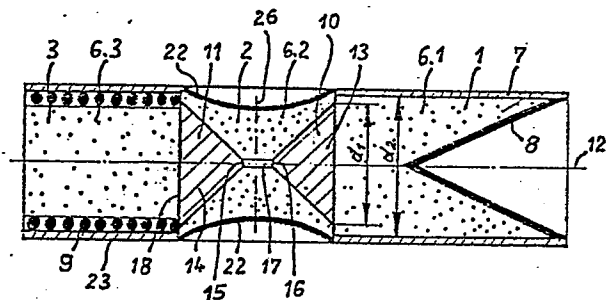
⑧⑧ Veröffentlichungstag des später veröffentlichten  
Recherchenberichts: **07.09.88 Patentblatt 88/36**

⑦④ Vertreter: **Behrens, Ralf Holger, Dipl.-Phys., in Firma**  
**Rheinmetall GmbH Ulmenstrasse 125 Postfach 6609,**  
**D-4000 Düsseldorf 1 (DE)**

## ⑤④ Mehrzweckgefechtsskopf.

⑤⑦ Die Erfindung betrifft einen Mehrzweckgefechtsskopf, der mit einer stachelbildenden Auskleidung, mit projektilbildenden Belegungen und mit vorgeformten Splintern bzw. Splitterbelegungen ausgestattet ist. Zur gleichzeitigen Bekämpfung harter und halbharter Materialziele sowie sogenannter weicher Ziele soll die Treffgenauigkeit, die Durchschlagsfähigkeit und somit die Wirksamkeit gegenüber bekannten Mehrzweckgefechtssköpfen erhöht werden.

Gelöst wird die Aufgabe dadurch, daß innerhalb einer Mehrzweckgefechtsskopfhülle (7) wenigstens drei Wirkteile (1, 2, 3) angeordnet sind, die zur Erzielung optimaler jedoch unterschiedlicher Zielwirksamkeit jeweils eine separat dosierbare Sprengladung (6.1, 6.2, 6.3) enthalten und den unterschiedlichen Zielforderungen nachkommend jeweils mit einer anderen Belegungsart ausgestattet sind. Zwischen einem als Hohlladung (6.1) ausgebildeten ersten Wirkteil (1) und einem Splitter (9) enthaltenden dritten Wirkteil ist ein als projektilbildende Belegung 22 ausgebildetes zweites Wirkteil angeordnet, bei dem innerhalb zweier auf der Achse (12) angeordneter kegelförmiger Ausnehmungen (10, 11) einerseits eine Zündeinrichtung (14) und andererseits eine Inerteinlage (13) angeordnet sind, wodurch eine gemeinsame Zündung aller Wirkteile ermöglicht und eine störungsfreie Detonationswellenlenkung nicht nur bei der Stachelausbildung, sondern auch bei der Projektilausbildung leistungssteigernd durchführbar ist.





Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0159389

Nummer der Anmeldung

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			EP 84110066.2
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
A	FR - A1 - 2 406 798 (MESSERSCHMITT-BOLKOW-BLOHM GMBH) * Gesamt *		F 42 B 15/24 F 42 B 15/26 F 42 B 13/10
	--		
A	US - A - 3 906 860 (JOHNS) * Gesamt *		
	--		
A	DE - A1 - 2 807 280 (MESSERSCHMITT-BOLKOW-BLOHM GMBH) * Gesamt *		
	--		
A	US - A - 3 474 731 (FRANZ RUDOLF THOMANEK) * Gesamt *		
	----		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort WIEN		Abschlußdatum der Recherche 30-06-1988	Prüfer KALANDRA
<div><div><p>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</p><p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet</p><p>Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie</p><p>A : technologischer Hintergrund</p><p>O : mündliche Offenbarung</p><p>P : Zwischenliteratur</p><p>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</p></div><div><p>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p><p>D : in der Anmeldung angeführtes Dokument</p><p>L : aus andern Gründen angeführtes Dokument</p><p>&amp; : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p></div></div>			